

## 6.4 Soziales Leben

Handlungs- und Maßnahmenkatalog: Soziales Leben				
				
Nr.	Maßnahmen	Bezug zu weiteren Handlungsfeldern	Priorität	Akteure
21	Schaffung eines Treffpunkts für Alle durch Optimierung des Bereiches am Dorfgemeinschaftshaus; Einrichtung einer Dorfkneipe /Dorfcafé und ergänzende Gestaltung des Außengeländes	 	***	Gemeinde, Kreis, Privat
22	Schaffung eines Treffpunkts durch die Einrichtung eines neuen Diakoniezentrums an der L 208 südöstlich des Kindergartens mit betreutem Wohnen, einem „Dorfcafé“, einer Poststelle, medizinischen Versorgungseinrichtungen und einem Dorfladen	 	***	Gemeinde, Kreis, Investor (Diakonie)
23	Schaffung eines Treffpunkts durch die Einrichtung eines Hofcafés.	 	***	Privat, Gemeinde
24	Sicherung und Ergänzung der Freizeitangebote		***	Gemeinde


Gemeinde  
Kröppelshagen - Fahrendorf




Eine Gaststätte oder Kneipe bildet meistens den zentralen Treffpunkt in einem Dorf. Die ehemalige Gaststätte „Lindenkrug“ oder später „Dazza“ an der Kreuzung B 207 – L 208 hat früher diese Aufgabe erfüllt.

Seit der Schließung der Gaststätte fehlt ein Treffpunkt im Dorf.

Bei der Erarbeitung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes sind einige Ideen zur Schaffung eines neuen Treffpunkts in der Gemeinde angesprochen worden, die hier unter den Maßnahmen 21 bis 23 erläutert werden.

## 21. Schaffung eines Treffpunkts für Alle durch Optimierung des Bereiches am Dorfgemeinschaftshaus. Einrichtung einer Dorfkneipe / Dorfcafé und ergänzende Gestaltung des Außengeländes.

Viele Dörfer haben wie auch Kröppelshagen – Fahrendorf heutzutage keine Kirchen, Gaststätten oder Kaufmannsläden mehr. Nur noch die Dorfgemeinschaftshäuser und die „Freiwillige Feuerwehr“ tragen und stützen die dörfliche Gemeinschaft. Das ist aber auch eine Basis auf der gute aufgebaut werden.

In Kröppelshagen – Fahrendorf gibt es bereits ein großes Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrteil und vielfältigen Veranstaltungen. Mit Stärkung und Weiterentwicklung dieser Strukturen, kann das Dorfgemeinschaftshaus auch teilweise Aufgaben der sozialen kulturellen und wirtschaftlichen Grundversorgung sowie für die touristische Entwicklung übernehmen.

Das Dorfgemeinschaftshaus könnte in Verbindung mit dem Dorfplatz als Dorf-Zentrum, d.h. ein dörfliches Dienstleistungszentrum, folgende Aufgaben erfüllen:

### 1. Zur Grundversorgung als Mini-Dienstleistungszentrum bzw. Service-Börse durch : **Anlauf-/Anlieferungs-/Treffpunkt:**

- Schulung, Information, Beratung
- Anlieferung /Bestellungen wie Sammeltaxi, Lebensmittel u.v.m.
- Mitfahrbörse
- Tauschbörse

### 2. Tourismus- und Informationszentrum: **Einrichtungen zur Information**

- Allgemeine Tourismusinformationen wie, z.B. Zimmervermittlung
- Rad-/Wander- und Reitwege (auch Schautafeln auf Dorfplatz)
- Sehenswürdigkeiten (auch Schautafeln auf Dorfplatz)
- Lehrpfade/Erlebnissräume: Natur, Geschichte (auch Schautafeln auf Dorfplatz)

**Rastpunkt in den Wegenetzen am Dorfgemeinschaftshaus und auf dem Dorfplatz**

**Start- und Anlaufpunkt für geführte Wanderungen (,z.B. in den Naturräumen Bistal, Dalbek und Sachsenwald)**

**Ausstellung ortsspezifischer / -übergreifender Themen: Natur, Geschichte, Heimat**

**Schulung, Information**

### 3. Kulturzentrum:

**Einrichtung für:**

- Kulturelle und soziale Informationen
- Kleines „Internet-Café“
- Jugend-/Seniorentreff

**Raum für:**

- Kurse der Volkshochschule
- Veranstaltungen wie Senioren-Treffs, Skat-Abende usw. und „Treffpunkt für ALLE“
- Gemeindevertretung
- „Bücherkiste“
- Jugendfeuerwehr
- Sportverein

### Umsetzung:

- Ausgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses als Info-Zentrale
- Umbau bzw. Erweiterung der Versammlungsräume zu Ausstellungs- und Seminarräumen
- Umgestaltung des Dorfplatzes als Ortsmittelpunkt mit Rast- und Informationsplatz

### Dorfplatz als Ortsmittelpunkt



Zur Entwicklung eines „Dorf-Zentrums“ (Treffpunkts) gehört auch der Dorfplatz als „zentraler Ort des dörflichen Lebens“.

Die Schaffung eines „Dorfplatzes“ auf den Freiflächen um das Dorfgemeinschaftshaus unter Einbeziehung des Teiches bzw. die Neugestaltung dieser Flächen auch im Zusammenhang mit dem Dorf-Zentrum stärkt die Dorfidentität und steigert auch die touristische Attraktivität des Dorfes, weil damit auch die Angerstruktur wieder heraus gestellt werden kann. Hinzu kommt, dass dies dann auch der Vermarktungsplatz für Angebote ist, die sich rund um das Dorf-Zentrum, das dörfliche Dienstleistungszentrum, entwickeln können.

An dieser Stelle kann dann auch die Ausgestaltung des Dorfplatzes und damit der Ortsmitte erheblich dazu beitragen, den Verkehr der L 208, die hier durch den Ort führt, zu beruhigen.

Die Ausgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses zum Dorf-Zentrum schafft zusammen mit dem Dorfplatz, ein echtes Ortszentrum, einen Begegnungspunkt für die Kröppelshagener Bürgerinnen und Bürger.

Der Dorfplatz übernimmt in Verbindung mit dem „Dorf-Zentrum“ folgende Aufgaben:

**1. Ortsmittel- und Treffpunkt**

- Dorfidentität
- Bürger-Information / Aushang
- Festplatz
- Markt- und Vermarktungsplatz
- Attraktivitätssteigerung des Ortsbildes
- Haltepunkt für AST
- **Verkehrsberuhigung durch Gestaltung**

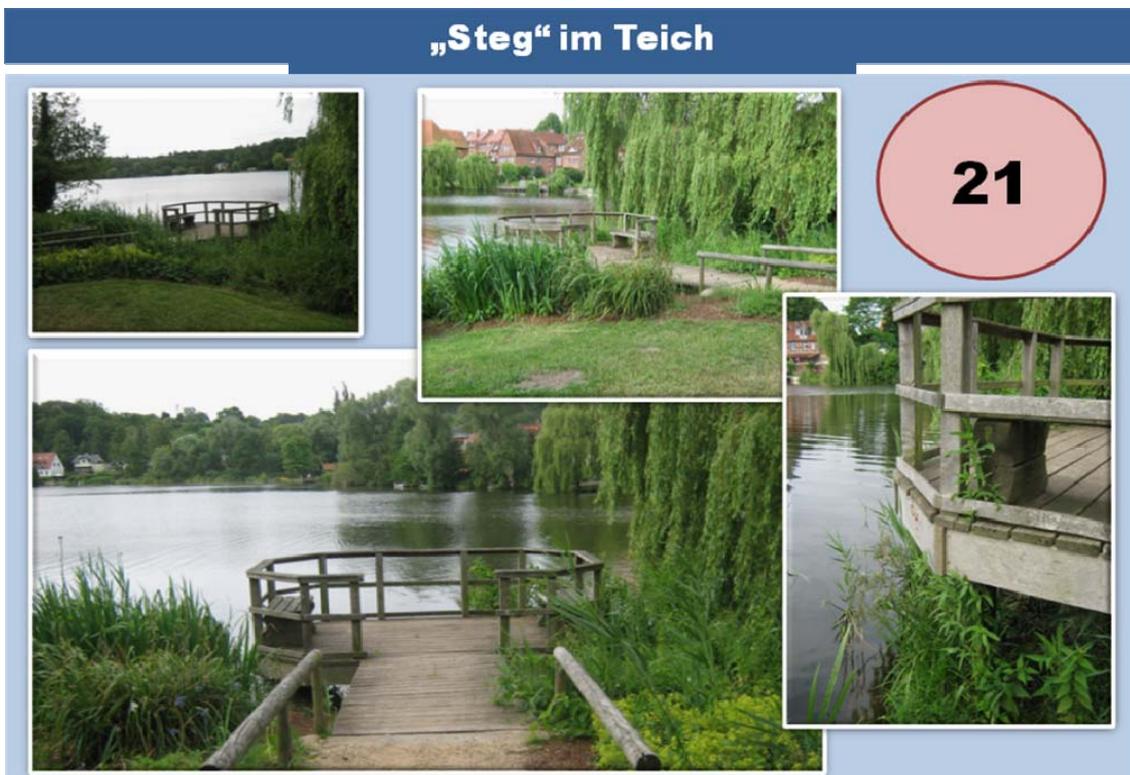
**2. Rast- und Info-Punkt in alle „Wege“netzen:**

- Rastplatz
- Informationen zu:
  - o Rad-/Wander- und Reitwegen (Schautafel)
  - o Sehenswürdigkeiten (Schautafel)
  - o Erlebnisräume / Lehrpfade: Natur, Geschichte (Schautafel)
  - o Start- und Anlaufpunkt für geführte Wanderungen

**Bauliche Voraussetzungen:**

- Schaukästen / Informationstafeln
- Bänke / Tische
- Steganlage

**Steg im/am Teich**



Der vorhandene Teich direkt südlich des Dorfgemeinschaftshauses mit seinem Uferbereich kann als Treff-, Rast- und Ruhepunkt genutzt werden.



Menschen sehen immer gerne auf das Wasser.

Die Einrichtung einer Steganlage mit Sitzgelegenheit, einer „Punschveranda“ an der Nordseite des Teichs, lädt sowohl die Dorfbewohner als auch Wanderer und Radfahrer zum Verweilen ein.

Von hier hat man einen schönen Blick über den Teich mit dem Großgrün und der anschließenden Weidelandschaft im Hintergrund.

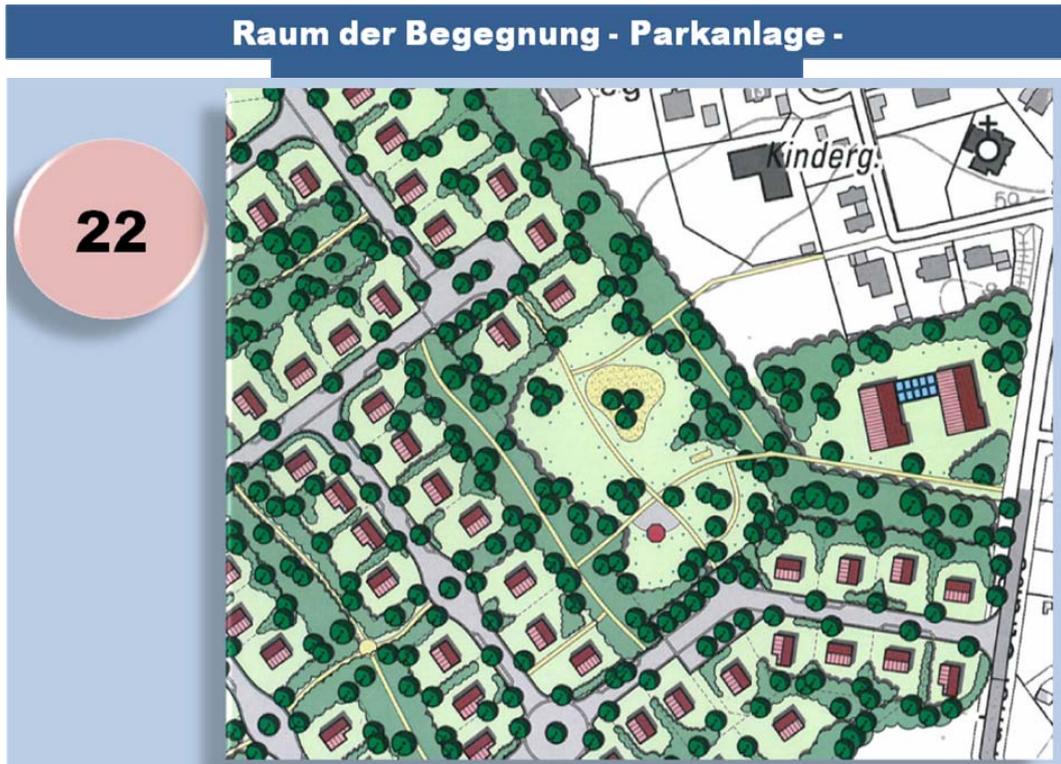
Ohne großes Zutun würde hier in der warmen Jahreszeit ein Treffpunkt entstehen.

Durch einen verglasten Anbau, ähnlich einem Wintergarten, an das Dorfgemeinschaftshaus kombiniert mit der „Punschveranda“ könnte sich auch ein ganzjähriger Treffpunkt entwickeln.

*Bemerkung:*

*Es gibt Gemeinden, die im Bereich von viel befahrenen Radtouren liegen, in denen die Einrichtung solcher Rastmöglichkeiten am Dorfgemeinschaftshaus dazu geführt haben, das aus der Gemeinde heraus in den Sommermonaten Kaffee und Kuchen an den Wochenenden an Radwanderer verkauft werden bis hin zu einer kleiner ganzjährigen gastronomischen Einrichtung im Dorfgemeinschaftshaus.*

22. Schaffung eines Treffpunkts durch die Einrichtung eines neuen Diakonie-Zentrums an der L 208, südöstlich des Kindergartens mit betreutem Wohnen, einem „Dorfcafé“, Poststelle, medizinischer Versorgungseinrichtungen und einem Dorfladen .



Im Rahmen der Einrichtung eines neuen Diakonie-Zentrums in der Gemeinde Kröppelshagen mit seniorengerechten Wohnen, könnte auch ein neues Zentrum Gemeinde entstehen, welches auch ein sozialer Treffpunkt für die Bürger in der Gemeinde werden könnte.

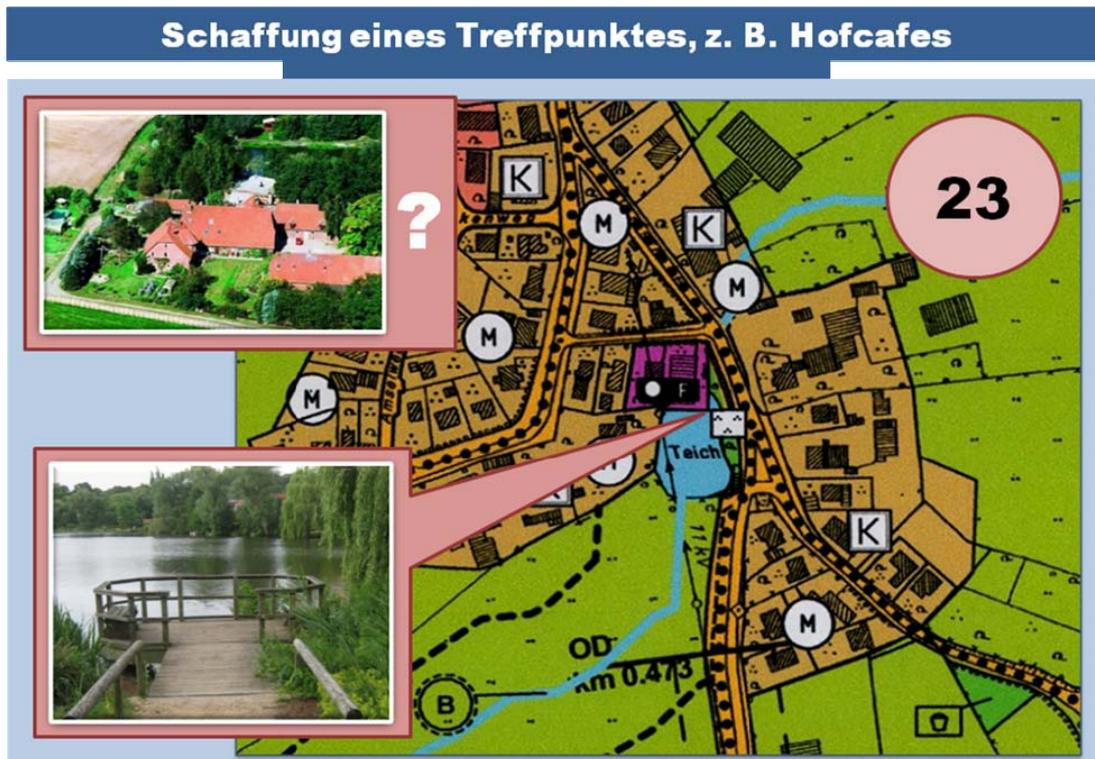
Hier könnte ein Café für Senioren, welches auch für die Öffentlichkeit als Treffpunkt zur Verfügung stehen würde, ein Shop – Kiosk mit dem Nötigsten und einer Poststelle eingerichtet werden.

Außerdem könnten Einrichtungen für die medizinische Versorgung an dieser Stelle angesiedelt werden.

Als geeigneter Standort für ein neues Diakonie-Zentrum würde sich die Fläche westlich der Landesstraße 208, südöstlich des Kindergartens eignen.

Eine mit Ruheplätzen zum Verweilen, Spielflächen zur Bewegung und Sitzplätzen zur Begegnung und Kommunikation gestaltete Parkanlage, im direkten Anschluss des Zentrums und des Kindergartens als Kommunikations- und Begegnungsraum für die Bürger, würde den Attraktivitätswert des sozialen Treffpunkts an der Stelle zusätzlich erhöhen.

## 23. Schaffung eines Treffpunkts durch die Einrichtung eines Hofcafés



### Hofcafé

Die Schaffung eines sozialen Treffpunkts könnte auch auf privater Basis stattfinden. Hier wäre zum Beispiel die Einrichtung eines Hofcafés auf einem landwirtschaftlichen Hof als zweites Standbein, eine Möglichkeit.

Dieses könnte in Kombination mit der Einrichtung eines kleinen Hofladens mit Verkauf von Produkten vom Hof, erfolgen.

Es ist dann gegebenenfalls eine Änderung der Nutzung sowie ein Gaststättenerlaubnis erforderlich und bei den zuständigen Behörden zu beantragen.

### Verein

Als sozialer Treffpunkt gäbe es auch die Möglichkeit, Treffen in kleinen Gruppen zu organisieren, beispielweise durch Gründung eines Vereins, der sich regelmäßig zum „Klönen“ etc. trifft.

Dazu könnten vorhandene Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Durch eine Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses und eine Umgestaltung des Außenbereiches (vgl. Maßnahme 21), z.B. mit einem „Wintergarten“ mit anschließender Veranda bzw. Steg am Teich, könnte eine „gemütliche“ Räumlichkeit für die Treffen geschaffen werden.

Auch könnte ein Verein, die schon vorher erwähnte Versorgung für kleinere, angemeldete Rad- und/oder Wandergruppen mit Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus anbieten.

## 24. Sicherung und Ergänzung der Freizeitangebote



### Räumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr

Bereits seit 1978 gibt es in Kröppelshagen eine Jugendfeuerwehr. Eine Jugendfeuerwehr, ist ein wichtiger Faktor der Nachwuchsarbeit und damit für den Erhalt der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen.

Die Attraktivität der Jugendfeuerwehr für die Kindern und Jugendlichen in Kröppelshagen hat in den letzten Jahren etwas nachgelassen, weil ein eigener Raum fehlt für Treffen und Schulungen. Auch ein Ort, an dem Pokale und Urkunden aus erfolgreichen Leistungsvergleichen mit anderen Jugendwehren ausgestellt werden können, ist nicht vorhanden.

Da beides für die Entwicklung der eigenen Identität der Kindern und Jugendlichen innerhalb der Feuerwehr wichtig ist, ist die Einrichtung so eines Raumes wünschenswert.

Im Kellergeschoss des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehauses gibt es einen Raum, der schon früher als Jugendraum genutzt worden ist und auch über einen separaten Kelleraußenzugang verfügt. Dieser Raum ist derzeit dunkel gestaltet und schlecht belüftet.

Mit geringem Renovierungsaufwand könnte dieser Raum freundlich für die Jugendfeuerwehr her gerichtet werden.

### Spiel- und Rastplatz am Hohenhorner Weg

Der Hohenhorner Weg führt vom Dorfgemeinschaftshaus über den Naturraum Bistal nach Hohenhorn. Die Strecke wird u.a. von vielen Wanderern und Radfahrern genutzt. Mit einem Unterstand und Sitzgelegenheiten am vorhandenen Spielplatz am Hohenhorner Weg kann der Platz für Wanderer und Radfahrer sowie für Bürger aus Kröppelshagen als Rastplatz und Treffpunkt gestaltet bzw. aufgewertet werden.